

Körper und Geist im Einklang

Im Fluss mit FlowTonic! Das Gerät beruht auf einem neuen Konzept und fordert mit seinem integralen Ansatz Körper und Geist heraus. Das Trainingsprogramm dazu ist für ein breites Publikum und auf jedem Niveau leicht zugänglich.

Text: Raphael Donzel; Foto: BodyMindSpirit/Brigitte Bohren

► Rund, klein, leicht und ziemlich flach: Auf den ersten Blick gleicht das Teil einem Frisbee. Funktion hat es allerdings nicht dieselbe. Das aussen aus Nylon und innen aus Polyäthylen bestehende Pad, das auf Oberflächen wie Parkett oder Sporthallenböden perfekt gleitet, ist der jüngste Spross aus der Familie der Fitness- und Gesundheitssportgeräte. FlowTonic – so heisst sowohl das Gerät als auch das Programm zum Trainieren von Kraft und geschmeidig-harmonischen Bewegungen – wurde von Lucia Nirmala Schmidt in Zusammenarbeit mit der Neuenburger Firma Vistawell AG konzipiert und entwickelt. Ein innovatives Konzept, wie die Bewegungspädagogin und Inhaberin des Instituts BodyMindSpirit in Zürich sagt: «Vor dem FlowTonic gab es kein solches Gerät. Früher benutzte ich in meinen Kursen Plastikteller oder Frotteetücher. Das war zwar effizient, aber unattraktiv.»

Stehend, kniend, sitzend, auf der Seite, dem Rücken oder dem Bauch: die Stellungen können ganz unterschiedlich sein. Und Möglichkeiten gibt es viele – auf einer, zwei oder vier Pads. Pilates, Core Conditioning, Bodytoning, Physiotherapie oder Sport: Übungen mit dem FlowTonic sind eine Bereicherung für alle Unterrichtsformen. Die Vorteile sollen beachtlich sein: Anregung und Stärkung verschiedener Muskeln und Muskelschlingen; Aktivierung der Tiefenmuskulatur; Stabilisation und Mobilisierung von Schulter-, Hüft- und Kniegelenken sowie der Wirbelsäule; Optimierung und Erhalt der Bewegungsamplitude aufgrund verbesserter Feinmotorik; Verbesserung der Figur.

Spielerische Seiten

Doch damit nicht genug. Der FlowTonic erweitert den Horizont. «Dieses Gerät fördert nicht nur den Körper (Body), sondern auch den Geist», unterstreicht Lucia Nirmala Schmidt. «Es setzt eine sehr hohe Konzentration (Mind) voraus, damit fließende Bewegungen entstehen und sich daraus eine Art von innerer Ruhe (Spirit) ergibt.» Und das Gerät spricht ein breites Publikum an. Die Anwendungsmöglichkeiten sind praktisch unbeschränkt, der FlowTonic eignet sich für ein spezifisches Intensivtraining von Leistungssportlern, aber auch für Senioren, weil sich bei der Verwendung die Wirbelsäule stabilisiert und die Gelenke mobilisieren. Beim Einsatz unter

Jugendlichen kommt auch noch seine spielerische Seite zum Tragen. Einzige Einschränkung: Das Gerät ist für Schwangere und Personen mit orthopädischen Problemen nicht zu empfehlen.

«Die Verwendung des FlowTonic ist so schwierig oder einfach wie ein Swissball», führt die Zürcher Bewegungspädagogin aus. «Allerdings muss man richtig damit umgehen, damit sich der erwünschte Erfolg einstellt. Und um jede Verletzungsgefahr, die aufgrund von falscher Anwendung entsteht, auszuschliessen.» //

► Der FlowTonic ist bei Vistawell AG erhältlich.

Werfen Sie einen Blick auf unser Sonderangebot auf Seite 51. Leser und Mitglieder des mobileclub profitieren von Spezialpreisen. www.vistawell.ch, office@vistawell.ch

Erste Lehrgänge in Zürich

► Zurzeit organisiert das Institut BodyMindSpirit Kurse in Zürich. Abgerundet wird das Angebot durch eine DVD in deutscher Sprache. Sie hat eine Laufzeit von mehr als 100 Minuten. Eine wahre Goldgrube für Bewegungsfans. Interessiert? Dann also auf die Scheiben – fertig – losgleiten!

Die Bewegungspädagogin Lucia Nirmala Schmidt hat BodyMindSpirit 1997 gegründet, derzeit eines der renommiertesten Aus- und Weiterbildungsinstitute für klassisches und modernes MindBody wie Pilates und Yoga. BodyMindSpirit ist zusammen mit Vistawell Inhaberin der eingetragenen Marke FlowTonic und organisiert bis Ende Jahr noch zwei Kurse, und zwar am 12. Dezember in Zürich sowie am 13. Dezember in Hannover. Kurse in der Westschweiz und im Tessin sind 2009 geplant. //

► www.body-mind-spirit.ch

Deep Lunge

Wie? Die Fussballen stehen auf den Pads, die Fersen auf dem Boden (wichtig für Stabilität!). Ein Bein gleitet nach hinten in einen tiefen Ausfallschritt, das vordere Standbein wird gebeugt.

Variante: Die Bewegung zur Seite ausführen.

Warum? Kräftigung der Gesäss- und Beinmuskulatur.



Peak

Wie? Im Brett das Becken anheben, die Pads in Richtung Kopf führen und wieder absenken. Die Beine gestreckt halten.

Variante: Die Bewegung nur mit einem Bein ausführen (schwerer).

Warum? Kräftigung der Tiefenmuskulatur des Körperzentrums (Bauch & Rücken) sowie der Arm- und Schultermuskulatur.



Cat – Big Slides

Wie? In der Position der Katze stehen die Knie auf den Pads. Auf den Knien nach hinten und nach vorne gleiten.

Variante: Mit der Grösse der Bewegungsausführung variieren oder die Beine im Wechsel bewegen.

Warum? Ansprache der Tiefenmuskulatur von Bauch und Rücken.



Cat Stretch & Pull

Wie? In der Position der Katze gleiten beide Arme nach vorne und wieder zurück.

Variante: Den Winkel im Hüftgelenk vergrössern (wird schwerer) oder die Arme einzeln im Wechsel nach vorne führen und wieder zurück.

Warum? Kräftigt die Arm- und Schultermuskulatur sowie die Muskulatur des Rückens und des Bauchs.



V-Sitz

Wie? Mit den Unterarmen auf den Pads nach aussen und wieder zurückgleiten.

Variante: Mit den Ellbogen kreisen.

Warum? Kräftigung der Tiefenmuskulatur des Bauchs sowie der Schulter- und Rückenmuskulatur.



Lat Pull

Wie? In einer halbkreisförmigen Bewegung die Pads zum Körper und wieder weg führen.

Variante: Mit der Grösse und dem Tempo der Bewegung variieren.

Warum? Kräftigung der Rückenmuskulatur.

